

Verbandsnachrichten = Nouvelles de l'association

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **10 (1934-1935)**

Heft 2

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

4. Division: F.-Bttr. 36 v. 11.—26. Okt. (zu F.-Art. Schießkurs).
F.-Bttr. 35 v. 8.—23. Okt. (zu F.-Art. Schießkurs).
Geb.-Art.-Abt. 4 vom 5.—20. Okt.
Sap.-Kp. I/4 vom 22. Okt.—3. Nov.
Geb.-San.-Abt. 14 vom 8.—20. Okt.
Vpf.-Kp. I/4 vom 22. Okt.—3. Nov.

5. Division: I.-Br. 13 vom 8.—20. Okt.
I.-Br. 14 vom 22. Okt.—3. Nov.
Geb.-I.-R. 37 vom 8.—20. Okt.
Rdf.-Kpn. 5 und 25 vom 22. Okt.—3. Nov.
Frd.-Mitr.-Abt. 5 vom 8.—20. Okt.
Drag.-Abt. 5 vom 8.—20. Okt.
F.-Art.-R. 9 vom 19. Okt.—3. Nov.
F.-Art.-Abt. 19 vom 5.—20. Okt.
F.-Bttr. 61 vom 10.—25. Okt.
F.-Hb.-Abt. 29 vom 5.—20. Okt.
Tg.-Kp. 5 vom 8.—20. Okt.
San.-Abt. 5 vom 8.—20. Okt.
Vpf.-Kp. I/5 vom 8.—20. Okt.
Vpf.-Kp. II/5 vom 22. Okt.—3. Nov.

6. Division: San.-Abt. 6 (ohne San.-Kp. III/6) vom 8.—20. Okt.
Festungsbesatzungen:

Fest.-Art.-Abt. 2 vom 28. Sept.—13. Okt.
Geb.-Tg.-Kp. 19 vom 1.—13. Okt.
Fest.-Art.-Kpn. 9, 10, 11 vom 5.—20. Okt.

Armeetruppen:

Rdf.-Abt. 3 vom 8.—20. Okt.
Kav.-Br. 3 vom 8.—20. Okt.
Sch. Mot.-Kan.-Bttr. 2 vom 10.—25. Okt.
Sch. Art.-R. 3 vom 19. Okt.—3. Nov.
Schiw.-Kp. 1 vom 19. Okt.—3. Nov.
Bäcker-Kpn. 6 und 8 vom 22. Okt.—3. Nov.
Bäcker-Kp. 7 vom 8.—20. Okt.
Motorwagentruppe W.K. I vom 15.—27. Okt.
Besonderer Tr.-W.K. der 2. Div. vom 15.—27. Okt.

Landwehr.

2. Division: I.-Pk.-Kp. 6 vom 22. Okt.—3. Nov.
F.-Art.-Pk.-Kp. 7 vom 22. Okt.—3. Nov.
F.-Art.-Pk.-Kp. 8 vom 8.—20. Okt.

3. Division: I.-Sm.-Kol. 3 vom 29. Okt.—10. Nov.

6. Division: San.-Kp. V/6 vom 8.—20. Okt.
F.-Laz. 6 vom 8.—20. Okt.
San.-Transp.-Abt. 6 vom 8.—20. Okt.

Festungsbesatzungen:

Fest.-Art.-Abt. 2 vom 1.—13. Okt.
F.-Art.-Kpn. 9, 10, 11 vom 5.—17. Okt.

Armeetruppen:

Sch. Mot.-Kan.-Bttr. 2 vom 10.—22. Okt.
Sch. Art.-R. 3 vom 19.—31. Okt.
San.-Züge 17—20 vom 8.—20. Okt.
San.-Züge 41—44 vom 8.—20. Okt.
San.-Züge 51—54 vom 8.—20. Okt.



Interkantonaler Patrouillenlauf in Burgdorf

Der Vorstand des Kant. Bern. Unteroffiziers-Verbandes hat die Sektion Burgdorf mit der Durchführung eines *interkantonalen Patrouillenlaufes* betraut.

Das Kampfgericht, mit Herrn Oberstlt. A. Häfliger an der Spitze, hat die Vorarbeiten hierzu übernommen.

Der Patr.-Wettkampf findet definitiv statt am **Sonntag dem 11. November 1934**, und ist offen für Uof.-Gefr. und Soldaten sämtlicher Sektionen des Schweiz. U.-O.-Verbandes sowie sämtlicher Einheiten (Regiment, Bataillon und Kompanie) der schweizerischen Armee.

Die Patr. besteht aus einem Führer und drei Mann. Tenu ist Arbeitsanzug, Helm, Gewehr oder Karabiner, Patronentaschen und Bajonett. (Führer außerdem Kartentasche und Feldstecher.)

Der Lauf wird in zwei Kategorien durchgeführt, in einer schwierigeren Kat. A von 7 bis 9 km und einer leichteren Kat. B von 5 bis 7 km, unter Zugrundelegung einer einfachen taktischen Lage, die dem Führer vor dem Start vom Kampfgericht bekanntgegeben wird.

Bei der Anmeldung ist die Kategorie, in der die betr. Patr. zu konkurrieren wünscht, anzugeben. Es ist Ehrensache, daß Patr. mit frühem guten Erfolge in der Kat. A konkurrieren.

Anmeldungen haben zu erfolgen bis 31. Oktober 1934 an den Präsidenten der Sektion Burgdorf: Wachtm. A. Salathé, Wynigenstr. 19, Burgdorf, der auch für weitere Auskünfte gerne bereit ist. (Anmeldeformulare ebendasselbst beziehen.)

Burgdorf mit seinen 10 000 Einwohnern ist ein reizendes Zähringerstädtchen am Ausgange des bernischen Emmentales gelegen. Kirche und Schloß auf den beiden dominierenden Molassehügeln, geben ihm ein anmutiges liebliches Bild. Als bedeutender Eisenbahnknotenpunkt an der Bundesbahnlinie Bern—Olten verbindet es die Innerschweiz und das Berner Oberland mit dem Jura durch die Emmentalbahn (Langnau—Solothurn—Moutier) und Burgdorf—Thun-Bahn. Die Zugverbindung nach allen vier Himmelsrichtungen ist eine sehr günstige, was auch den weiter entfernt wohnenden Kameraden ermöglichen dürfte, die Hin- und Rückreise am gleichen Tage auszuführen. Für solche jedoch, die gezwungen sind, schon am Samstagabend hier einzutreffen, werden die nötigen Kantonmenten bereit sein.

Da nun fast überall das Sommerprogramm erledigt sein dürfte, hofft die Sektion Burgdorf, daß das Datum der Veranstaltung günstig gewählt sei und daß infolgedessen möglichst viele Patrouilleure von nah und fern sich anmelden werden. Wir selbst werden uns die größtmögliche Mühe geben, die Teilnehmer voll zu befriedigen, bei den Burgdorfern sind sie willkommen und gut aufgehoben.

Unteroffiziersverein der Stadt St. Gallen

(Korr.) Nach zweijährigem Unterbruche, welcher durch die letztjährigen Schweiz. Unteroffizierstage in Genf bedingt war, gelangen dieses Jahr wiederum in üblicher Weise die dezentralisierten Verbandskonkurrenzen, bestehend in Handgranatenwerfen, Gewehr- und Pistolenschießen, zum Austrag.

Die Durchführung derselben auf den gewohnten Übungsplätzen der Verbandssektionen, ermöglicht es den Mitgliedern in der Regel, zahlreicher dem Rufe ihres Vereins Folge leisten zu können, als dies zuweilen an den auswärts stattfindenden Verbandstagen zutreffend ist.

Nachdem die vor acht Tagen veranstaltete Wurf-Wettübung in starkem Maße von der regnerischen Witterung beeinträchtigt war, fand das von der Sektion St. Gallen Samstagnachmittag und Sonntagvormittag den 1./2. September in der städtischen Schießanlage an der Sitter, im Beisein zweier Verbandsexperten, durchgeführte *Gewehr- und Pistolenschießen* zum Teil unter ähnlichen ungünstigen Witterungsverhältnissen statt. Dies mag auch dem Besuch des Konkurrenzanlasses etwas Eintrag getan haben, wenn auch die erfreuliche Wahrnehmung gemacht werden konnte, daß namentlich manch älterer erprobter Schütze das Ergebnis des Schießens auf 300, als sowohl auf 50 Meter, in günstigem Sinne beeinflusst hat.

Das *Gewehrschießen*, aus einer Wettübung von 12 Einzelschüssen auf die Militär-B-Scheibe von 150 cm bestehend, wies eine Frequenz von 68 Teilnehmern auf, wovon an 23 die eidgenössische Verbandskarte (für 102 und mehr Punkte) verabfolgt werden konnte.

Im Programm des *Pistolenschießens* fand außer 10 Einzelschüssen auf die Meter-Dezimalscheibe erstmals ein Serienfeuer von 6 Schüssen Aufnahme, welches sich wohl verschiedentlich auf sonst gute Resultate nachteilig ausgewirkt haben mag.

Morgen eine Käsesreise!

das ist nicht nur eine gute Idee -
das ist eine nationale

Schweiz. Milchkommission - Jäggi & Wüthrich



Insgesamt erledigten 45 Mann die Wettübung mit der Armeepistole, wobei für Leistungen von 128 Punkten an die Verbands-Anerkennungskarte zur Abgabe gelangte. Mit derselben konnten 23 Mitglieder bedacht werden.

Mit den Gesamtergebnissen, welche der Sektion im Rahmen des Schweiz. Unteroffiziersverbandes in den Schießkonkurrenzen ehrenvolle Ränge sichern werden, darf der Verein zufrieden sein und es gebührt allen Teilnehmern für ihre neuerdings bekundete uneigennützte Hingabe im Dienste des vaterländischen Schießwesens, auch an dieser Stelle Dank und Anerkennung.

Folgende beste Resultate wurden mit der eidgenössischen Verbandskarte ausgezeichnet:

1. **Gewehr:** 110 Punkte Wachtm. Schoch Hermann; 109 P. Adj.-Uof. Widmer Kaspar, Adj.-Uof. Bußmann Karl, Oesch Gottlieb, Wachtm. Bürgi Jean; 108 P. Gefr. Zimmermann Albert; 107 P. Feldw. Bösch Huldreich, Wachtm. Fischer Hans, Wachtm. Wunderli Heinrich, Art.-Wachtm. Kirchhofer Eduard; 106 P. Wachtm. Anrig Walter, Wachtm. Würgler Robert, Major Pfändler Otto, Feldw. Naef Josef; 105 P. Gefr. Rohner Robert, Feldw. Helbling Siegf., Gefr. Gsell Ernst; 104 P. Art.-Four. Bollmann Adolf, Gefr. Würgler Fritz, Gefr. Müller Hermann, Pion.-Soldat Ernst Willi; 103 P. Wachtm. Rüesch Ferd., Korp. Niederer Max.

2. **Pistole:** 147 Punkte Adj.-Uof. Widmer Kaspar; 146 P. Art.-Wachtm. Halter Robert, Art.-Gefr. Rohner Robert; 143 P. Oblt. Rühe Hans; 140 P. Feldw. Helbling Siegf., Wachtm. Würgler Robert, Gefr. Würgler Fritz; 139 P. Feldw. Bösch Huld., 137 P. Rüesch Ferd.; 136 P. Four. Hüttenmoser Rich., Oesch Gottl., Bösiger Walter; 135 P. Gefr. Zimmermann Albert; 134 P. Four. Bachofner Hans; 133 P. Major Scherer Arnold, Wachtm. Kostezer Otto; 132 P. Adj.-Uof. Bußmann Karl; 131 P. Four. Bollmann Adolf, Adj.-Uof. Hilpertshäuser Traug.; 130 P. Major Pfändler Otto, Feldw. Ledergerber Albert; 129 P. Wachtm. Gmür Edwin; 128 P. Adj.-Uof. Ehrbar Jules, Wachtm. Wunderli Heinrich.

Unteroffiziersverein Unter-Toggenburg

Als gute Vorübung für den bevorstehenden Manöver-Wiederholungskurs der 6. Division ist am 8./9. September eine wohlgelungene Felddienstübung durchgeführt worden. Herr Hauptm. A. Wick, Kdt. I/81, der in verdankenswerter Weise die Übungsleitung übernommen hatte, hat es in angebotener, schneidiger Art verstanden, durch interessante Aufgaben an die verschiedenen Waffengattungen der ganzen Übung einen recht feldmäßigen Charakter zu geben.

15.00 Uhr besammelten sich die Teilnehmer beim Bahnhof Uzwil. Unter ihnen befand sich auch ein um die Sache unseres Vereins stets besorgtes, verdientes Mitglied, Herr Lt. Fr. Dostmann, II/78, der sich der Übungsleitung zur Verfügung stellte. Eine kurze Bahnfahrt brachte uns nach Gobsau, von wo vorerst ein gemeinsamer Marsch nach dem gut erhaltenen Schloß Oberberg angeordnet wurde.

Dasselbst war Befehlsausgabe für eine Patrouillenübung in der Richtung Tannenbergr, mit dem ehemaligen Kampfgebiet der großen Manöver von 1932. Raumhalber soll Umgang genommen werden, die interessante Übung hier näher zu behandeln. 19.30 Uhr war Abbruch der Übung für den ersten

Tag mit anschließender Besprechung der eingegangenen Meldungen, nachher wurde die wohlverdiente Abendverpflegung eingenommen, die von einem Haubitzen-Fourier gratis per Auto angeliefert worden war. An den Zöbigen reihten sich noch einige Stunden der Geselligkeit, wie sie zur Festigung einer echten Kameradschaft so recht zu wünschen ist.

9. September: 06.00 Uhr Tagwache. 06.30 Arbeitsbeginn, wobei Kartenlesen, Orientierungen im Gelände, Distanzschätzen und Scharfschießen in sehr instruktiver Art die Zeit nur allzu schnell vorbeiziehen ließen. Den Abschluß der Übung bildete die sehr wertvolle Erklärung einer Brückensprengung bei Sorntal, die von Mineur-Wachtleister Dickenmann erteilt wurde. In der nachherigen Kritik gab der Übungsleiter auch die besten Arbeiten an der ganzen Übung bekannt: **Schriftliche Meldungen** beim Patrouillenlauf: Wachtm. Thalmann Ad. **Artillerie:** Wegrekognoszierung, Batterie-Stellung und Krokis: Wachtm. Lippuner Andreas. **Genie:** Wegverbesserung, Brückensprengung: Wachtm. Dickenmann. **Schießen:** Serienfeuer auf Scheibe B: Wachtm. Russenberger. Und als beste Leistung sei an dieser Stelle die uneigennützte, vortreffliche Arbeit des Übungsleiters Herrn Hauptm. Wick nochmals kameradschaftlich verdankt, mit dem Wunsche, auf Wiedersehen Anno 1935.

Auch die Pistolensektion unseres Vereins unter der trefflichen Leitung unseres Schützenmeisters, Hrn. Lt. Dostmann, hat diesen Sommer hoffnungsvolle Arbeit geleistet. So errang ein kleiner Harst, der an das Eidg. Schützenfest nach Freiburg ging, mit 78.13 Punkten den Silberlorbeer und auch am Bezirkswettschießen in Flawil wurde der Lorbeerkrantz errungen. Bei der Bundesübung für den Eidg. Schützenverein schossen beste Resultate: Adj.-Uof. Rimensberger Ant. 103 P.; Hr. Lt. Dostmann 100 P.; Feldw. Koller Jak. 97 P.; Wachtm. Küfer Otto 95 P.; Gefr. Werner Huld. 91 P. u. a. m. Der Wettkampf für Gewehr und Pistole im Eidg. Unteroffiziersverband wird erst im Oktober, nach den Manövern der 6. Division, durchgeführt werden.

Feldw. Koller.



Zürichsee r. U. Eidg. Wettkämpfe Sonntag den 30. September auf der «Wanne» in Stäfa. Schießen auf 50 und 300 m von 13 Uhr an und ebendasselbst von 14 Uhr an Handgranatenwerfen. (Die Rohraabe in Männedorf kann nicht mehr benutzt werden.) Gleichzeitig findet das **Endschießen** statt. (Je vier Schüsse 50/300 m auf 100er Scheibe.) Doppel: Fr. 3.— in bar oder Naturalgabe im Werte von Fr. 4.—. Letztere kann auch nach dem Schießen einem Vorstandsmitglied zugestellt werden. Das Absenden findet am **Familienabend** am 1. Dezember statt, welcher im Hotel «Wilden Mann» in Männedorf durchgeführt wird. Die eidg. Wettkampfdisciplinen kommen im Jahresprogramm zur Verrechnung! Daher alle Mann auf Deck! Reserviert ferner den Abend des 20. Oktober für das Konzert des Soldatenliedersängers Hanns in der Gand im Hotel «Röbli» in Stäfa. Programm glänzend! Bringt viel Bekannte mit! Demnächst: Kartenlese-, Krokier-, Melde-Kurs!

Berücksichtigt bei Euren Einkäufen unsere Inserenten

Einer wie der andere

GOLD-FLORA

CIGARETTS
TABACS SUPERIEURS

aromatisch und fein

10 Stück 80 Rappen

Gold-Flora

PRU
PRA

Der

Taschenkalender

für schweiz. Wehrmänner

Jahrgang
1934
Fr. 3.—

orientiert über alle Fragen
unserer Armee übersichtlich
und zuverlässig

In allen Buchhandlungen erhältlich

Verlag Huber & Co.
Frauenfeld

Ihre verfügbaren Gelder

verzinsen wir zu vorteilhaften Bedingungen

Schweizerische Volksbank

Kapital u. Reserven Fr. 200,000,000.—